

Take Care in der Schule – Unterrichtsmaterialien zur Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Prof. Dr. Frank Wieber

Prof. Dr. Agnes von Wyl

Gemeinschaftsprojekt Institut Public Health und Psychologisches Institut

www.zhaw.ch/takecare

Präsentation: Simone Rössler

7. NPG-Mitgliederanlass am Donnerstag, 30. Juni 2022

Ausgangslage

Besonderer Handlungsbedarf bei Kindern und Jugendlichen

- 35.2% der 12- bis 17-Jährigen wurden positiv auf eine **psychische Erkrankung** gescreent (Mohler-Kuo et al., 2021)
- Deutlicher Anstieg der Fallzahlen in **Notfallambulanzen** während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 und ab Herbst 2020 bis ins Frühjahr 2021 (Werling et al., 2021)
- Zunahme **Antidepressiva-Konsum** um 48% zwischen 2017 und 2020 (0-18 Jahre) (Schuler et al., 2022)
- Zunahme stationär behandelter **Suizidversuche**, insbesondere Mädchen und junge Frauen (Schuler et al., 2022)



Förderung der psychischen Gesundheit als Public-Health-Aufgabe

- **Prävention** und **Früherkennung**
- **Schule** als wichtiger Lern- und Lebensort
- **Lehrpersonen** als zentrale Bezugspersonen

Ausgangslage

Vorgängerprojekte

- **Fachinformationen** für Ärzte und Ärztinnen in Kinder- und Hausarztpraxen
- **Informationsbroschüren** für Eltern von Schulkindern (Kindergarten, Primarstufe)
- **Arbeitsmaterialien** für Jugendliche
Broschüre «Heb der Sorg!»
- **Bedürfnisabklärung** bei Lehrpersonen: Winterthurer Schulbefragung
→ Mangel an Tools, Lehrmitteln und weiteren Angeboten



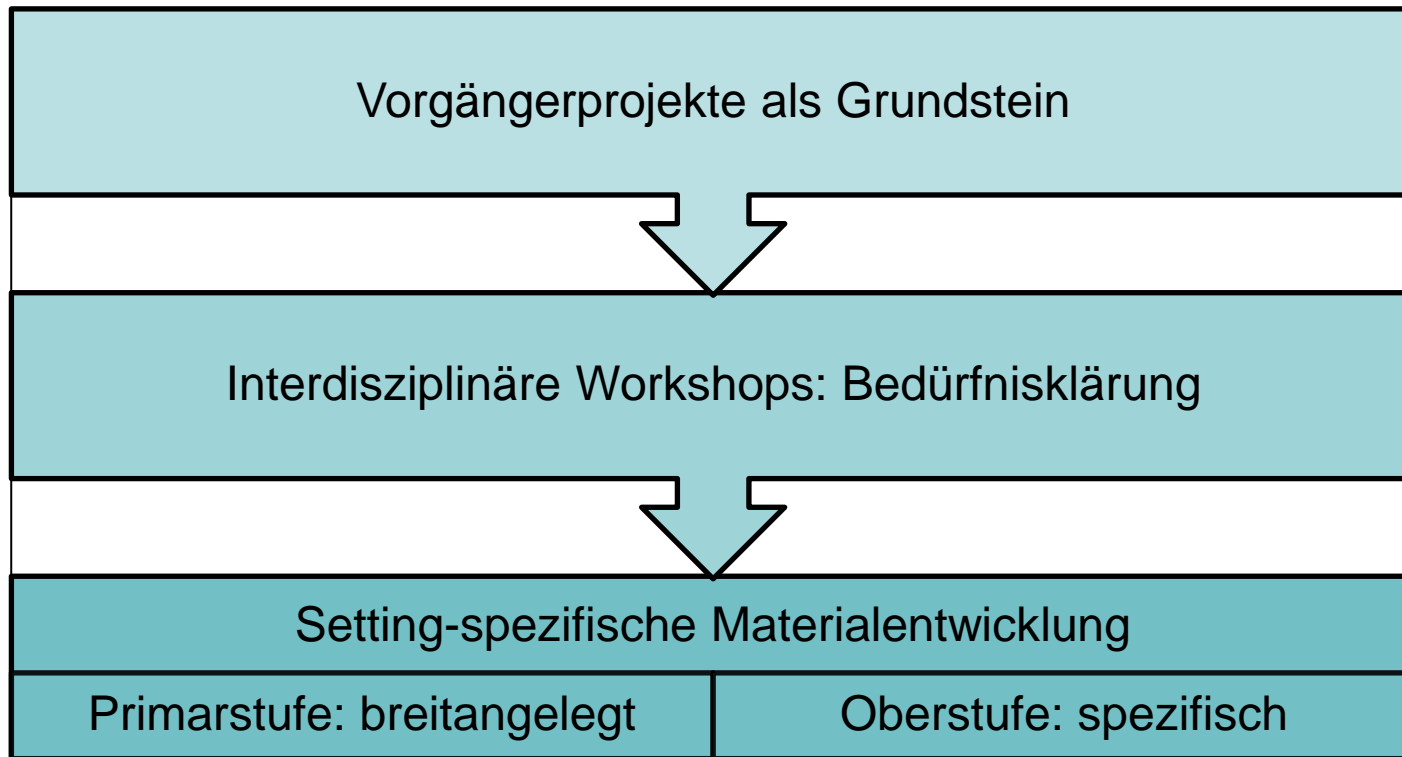
Zielsetzung

Psychische Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen durch Sensibilisierung und Unterstützung von Lehrpersonen

Entwicklung von:

- **Broschüren** und **Informationsmaterialien** zu Schutzfaktoren: z.B. «Ich habe ein positives Bild von mir selbst», «Ich kann mit meinen Gefühlen umgehen»
→ Gesprächsgrundlage zwischen Schule, Elternhaus, Betreuungspersonen und weiteren Anspruchsgruppen
- **Ausgearbeitete Unterrichtseinheiten** für die Oberstufe z.B. «Stressprävention», «Umgang mit Liebeskummer» oder «Adoleszenz»
- **Schulungen** für Lehrpersonen

Vorgehen



Fazit und Diskussion – Take Care in der Schule

Fazit

- Schule als zentraler Lern- und Lebensort, nebst Familie, bietet hohes Präventionspotential
- kompensatorische Funktion der Schule
- Lehrpersonen als Schlüsselpersonen (direkte Bezugspersonen und Multiplikatoren)
- Entlastung und Stärkung von Lehrpersonen durch kompakte und einfach einsetzbare Materialien mit Lehrplan-21-Bezug
- Schaffung einer gemeinsamen Sprache und Gesprächsgrundlage

Diskussion

Ideen und Anregungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektteam:



Frank Wieber



Agnes von Wyl



Julia Dratva



Silvia Passalacqua



Annina Zysset



Dominik Robin



Simone Rössler



Anthony Klein
Swormink

ZHAW Departement Gesundheit
Forschung Public Health
Herr Frank Wieber
Katharina-Sulzer-Platz 9
Postfach
CH-8400 Winterthur
frank.wieber@zhaw.ch
www.zhaw.ch/gesundheit

ZHAW Departement Angewandte
Psychologie
Fachgruppe Klinische Psychologie und
Gesundheitspsychologie
Frau Agnes von Wyl
Pfungstweidstrasse 96
Postfach
CH-8005 Zürich
agnes.vonwyl@zhaw.ch
www.zhaw.ch/psychologie